

Einfach, schnell, digital

Neues Rückmelde-Tool für kommunale Maßnahmen zum Hochwasserrisikomanagement

Foto: ijeab, Adobe Stock

Kommunen haben eine zentrale Rolle beim Hochwasserrisikomanagement.

Bitte helfen Sie deshalb mit, die Dokumentation von kommunalen Maßnahmen auf dem aktuellen Stand zu halten!

Die Erfahrungen haben gezeigt, wie wichtig die vorsorgenden Maßnahmen (zum Beispiel Information der Bevölkerung, Flächenvorsorge und Krisenmanagement) für die Bewältigung von Hochwasserereignissen sind. Deshalb hat das Land Baden-Württemberg eine Hochwasserstrategie. Darin werden die Handlungserfordernisse aufgezeigt.

Die Städte und Gemeinden haben dabei eine bedeutende Rolle. Sie sind die Träger von entscheidenden Maßnahmen vor Ort. Damit die Dokumentation der Maßnahmenumsetzung Ihrer Kommune den aktuellen Stand wider-

spiegelt, ist die Überprüfung und Meldung der Fortschritte durch Ihre Kommune erforderlich.

EIN SERVICE DES LANDES FÜR DIE KOMMUNEN

Mit dem Ziel, die Dokumentation der kommunalen Maßnahmen zu vereinfachen, hat das Land ein digitales Rückmelde-Tool entwickelt. Abgestimmt mit dem Gemeindegtag und dem Städtetag steht dieses Online-Angebot für Sie bereit. Damit gelingt Ihnen die Überprüfung und Aktualisierung von Maßnahmen in nur 4 Schritten (siehe Umseite).

ÖFFENTLICHE MASSNAHMEN-DOKUMENTATION

Ihr Engagement und Ihre Erfolge bei der Hochwasservorsorge sollen auch für die Öffentlichkeit sichtbar sein. Deshalb übernimmt das Regierungspräsidium alle für Ihre Kommune durchgeführten und gemeldeten Maßnahmen in den Maßnahmenbericht und veröffentlicht diesen im Internet.

WEITERE INFORMATIONEN

www.hochwasserbw.de → **Unsere Themen** → **Maßnahmenplanung**



Baden-Württemberg

DIE REGIERUNGSPRÄSIDIEN

FREIBURG • KARLRUHE • STUTTGART • TÜBINGEN



Nur vier Schritte

So funktioniert die digitale Rückmeldung von kommunalen Maßnahmen

BAUVORSORGE FLÄCHENVORSORGE FLIWAS
KRISENMANAGEMENT TECHNISCHER HOCHWASSERSCHUTZ
VORHERSAGEN UND WARNUNGEN INFORMATIONSVORSORGE
VERHALTENSVORSORGE WASSERRÜCKHALT
GEWÄSSERSCHAU STARKREGENRISIKOMANAGEMENT



Foto: Jürgen Gerhardt

Ein Ampelfeld zeigt auf einen Blick, bei welchen Maßnahmen Aktualisierungsbedarf besteht.

Schritt 2

Aktualisierungsbedarf checken

Prüfen Sie im Ampelfeld, welche Maßnahmen rot markiert sind und aktualisiert werden müssen. Hat sich bei den gelb markierten Maßnahmen etwas geändert?

R01 2020	R02 2020	R03 2024	R05	R06
R07	R08	R09	R10 2025	R11
R12	R20	R26 2022	R27	R32 2025

Schritt 1

Beim FIS HWRM anmelden

Bitte melden Sie sich unter www.hochwasserbw.de → **Unser Service** → **Interner Bereich für die Verwaltung** beim **FIS HWRM** mit Ihren Zugangsdaten an. (Falls Sie noch keine Zugangsdaten haben, registrieren Sie sich dort einfach neu). Das digitale Rückmelde-Tool finden Sie in der Rubrik „HWRM-Planung“ unter „Melden“.



Schritt 3

Gezielt aktualisieren

Steuern Sie im Auswahlfeld die Maßnahmen mit Aktualisierungsbedarf gezielt an und beantworten Sie für jede Maßnahme die folgenden drei Fragen:

- Ist sie für Ihre Kommune relevant?
- Wurde sie bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung in Arbeit?
- Wie wird sie umgesetzt?

Schritt 4

Rückmeldung speichern und absenden

Mit einem Mausklick übermitteln Sie die Rückmeldung an das Regierungspräsidium. Damit sind Sie fertig. Sollte es noch Rückfragen geben, meldet sich das Regierungspräsidium bei Ihnen.

**HABEN SIE NOCH FRAGEN?
WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE!**

RP Freiburg, Barbara Sailer
hochwasserrisikomanagement@rpf.bwl.de
Telefon 0761 208-4327
RP Karlsruhe, Jörg Schröder
hochwasserrisikomanagement@rpk.bwl.de
Telefon 0721 926-7534
RP Stuttgart, Borislava Harnos
hochwasserrisiko@rps.bwl.de
Telefon 0711 904-15320
RP Tübingen, Dominik Kirste
hochwassermanagement@rpt.bwl.de
Telefon 07071 757-177022



Baden-Württemberg

DIE REGIERUNGSPRÄSIDIEN

FREIBURG • KARLRUHE • STUTTGART • TÜBINGEN